

Großes Kino zum Jubiläum

Ein Mord in Wehdem: In der Ortschaft wird ein 90-Minuten-Krimi anlässlich der 1.050-Jahr-Feier gedreht. Viele Bürger wollen dabei sein und sagen, was sie von der Idee halten



Aktion zum Jubiläum: Das Filmteam vom Verein „Leben in Wehdem“ und die Filmemacher freuen sich über das Projekt. Foto: Karl-Heinz Tiemeier

Stemwede-Wehdem. Das wird eine besondere Aktion: Das Filmteam um Daniela Niermann und Ralf Tacke vom Verein „Leben in Wehdem“, der sich im Oktober 2012 gründete, wird zur 1.050-Jahr-Feier, dies feiern die Wehdemer am 28. September 2019, einen neunzigminütigen Krimi mit den Filmemacher Daniela Franzen und Marcello Monaco aus Bassum drehen. Beide haben schon drei ähnliche soziokulturelle Projekte veranstaltet.

Das Ziel ist es, mit dieser Aktion das Dorf noch enger zusammenzubringen und die Dorfgemeinschaft zu stärken. Alle Darsteller, außer der Hauptrolle des Kommissars, sollen Bewohner oder Akteure aus Wehdem sein. Hierfür suchen sie Menschen jeden Alters und jeder Nationalität, die Spaß haben, als „Schauspieler“ dabei zu sein. Wer kann etwas besonderes, wer hat ein spezielles Hobby oder weiß einen tollen Ort, der unbedingt im Film erscheinen sollte? Welcher Verein, welche Gruppe möchte sich darstellen? Gefragt sind besonders Kinder und Schüler, merken die Akteure an. Dieser Film soll – verpackt in einen Krimi mit Handlung – einen Gesamteindruck von Wehdem und seinen Bewohnern, Vereinen, Veranstaltungen, Firmen und Institutionen vermitteln.

Ralf Tacke vom Filmteam im Verein „Leben in Wehdem“, begrüßte bei einer Info-Veranstaltung viele Interessierten im voll besetzten Saal der Begegnungsstätte in Wehdem. Er freute sich über eine rege Beteiligung und begrüßte auch die Filmemacher Daniela Franzen und Marcello Monaco aus Bassum, die im Jahr 2017 den Kulturpreis des Landkreises Diepholz erhielten, herzlichst. Die Filmemacher stellten dann Szenen aus ihrem jüngsten Filmprojekt „Der Schatz von Schwarme“ für den Heimat-, Umwelt- und Kulturverein Eule in Schwarme vor. In dem Wehdemer Krimi soll ein Mord aufgeklärt werden, so Marcello Monaco, der auch die Hauptrolle als Kommissar Monaco übernimmt. Der weitere Inhalt hängt von der Anzahl der Schauspieler ab, die sich bei dieser Infoveranstaltung melden können. Deshalb wird das Drehbuch, was auch den Geschehnissen und der Geschichte von Wehdem angepasst wird, erst nach der Veranstaltung von Franzen geschrieben. Sie ist bei den Dreharbeiten auch die verantwortliche Regisseurin. Die Kamera führt Ralf Schauwacker der dann auch den Film schneidet. Das besondere an den Film ist, dass es nur wenige vorgegebene Texte gibt.

„Ich finde diese Idee ist sehr interessant und spannend. Ich möchte das mit meiner Teilnahme heute unterstützen“, sagte Anke Tolan, eine interessierte Bürgerin schon vor der Veranstaltung. Das zeigte auch der große Andrang nach den ausführlichen Erklärungen der beiden Filmemacher. Es meldeten sich 100 Personen, die eine Hauptrolle oder Statistenrollen übernehmen wollen. Freundeskreise, Gruppen und Vereine wie der Spielmannzug Wehdem möchten unbedingt dabei sein.

Daniela Niermann vom Filmteam war überwältigt von der nicht enden wollenden langen Schlange. Sie hatte auch die Idee und stellte den ersten Kontakt zu den Filmemachern her. Es gab Skeptiker – allerdings auch viele, die die Idee super fanden. „Ohne die Spenden der Gauselmann Stiftung, der Sparkasse, der Volksbank, der Gemeinde Stemwede, der Firmen Jaka BKL und Harting und weiteren privaten Spendern ist dieses Projekt nicht möglich“, sagte sie. „Dank unseres Bürgermeisters Kai Abruszat erhielten wir über die Gemeinde Stemwede eine Förderung aus dem Programm ‚Heimat-Fonds‘ vom Land NRW in Höhe 12.500 Euro.“

„Die Zeit drängt“, sagte Daniella Franzen, „Ich muss sofort nach diesem Infonachmittag mit dem Schreiben des Drehbuches beginnen.“ Die Premiere des Films ist am 21. September in der „Lichtburg“ in Quernheim geplant. „Damit wir das richtige Kinoflair haben“, so Ralf Tacke. Weitere Filmvorführungen sind geplant aber noch nicht terminiert.